

Itzehoe Nachrichten

Vor 50 Jahren

Fahnen für die Sänger

Vom 24. bis zum 26. Juni findet in Itzehoe das große Schleswig-Holsteinische Sängerbundesfest statt. Die Sänger bitten die Bürgerschaft um rege Beteiligung an den zahlreichen Veranstaltungen. Vor allem aber geht die Bitte der Sänger dahin, der Stadt durch reichen Fahnen schmuck ein dem Ereignis angemessenes Aussehen zu geben. Jeder möge sich angesprochen fühlen, damit die auswärtigen Teilnehmer einen guten Eindruck von Itzehoe gewinnen. „Im Namen der Stadt Itzehoe heißen wir alle Teilnehmer des Sängerbundesfestes willkommen und wünschen den Sägerinnen und Sängern ein gutes Gelingen des Festes und frohe, erlebnisreiche Stunden in unserer Stadt im Grünen“, schreiben Bürgervorsteher Otto Eisenmann und Bürgermeister Joachim Schulz in einem Grußwort. hlo

Termine

Plattschöler treffen sich

Die Steenborger Plattschöler treffen sich Montag, 27. Juni, von 15 bis 17 Uhr im Restaurant „Himmel + Erde“.

Blutspende

Die regelmäßige Blutspende im Klinikum am letzten Sonnabend im Monat entfällt wegen des Sondertermins mit der Wacken-Open-Air-Spende. Der nächste reguläre Sonnabend-Termin ist daher am 30. Juli von 9 bis 14 Uhr.

Versorgung auf dem Land

Um die Zukunft der gesundheitlichen Versorgung im ländlichen Raum geht es in einem Vortrag im Grünen Treff in der Reichenstraße 11. Gesundheitsexpertin Marret Bohn und Verbraucherschutzexperte Bernd Voß, beide Abgeordnete im Kieler Landtag, referieren zu diesem Thema am Mittwoch, 29. Juni, um 19.30 Uhr.

NORDDDEUTSCHE RUNDSCHAU

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Tobias Stegemann Tel. 04821/605-1500

STADTREDAKTION

Lars Peter Ehrlich 04821/605-1502

Michael Althaus 605-1503

Fax 04821/605-1555

E-Mail redaktion.itzehoe@shz.de

KREISREDAKTION

Kristina Röhrs 04821/605-1511

Joachim Möller 605-1551

Sönke Rother 605-1552

Ilke Rosenburg 605-1553

REDAKTION WILSTER

Volker Mehmel 04823/9494-1540

Fax 04823/9494-2544

E-Mail redaktion.wilster@shz.de

REDAKTION GLÜCKSTADT

Christine Reimers 04124/9354-1545

Fax 04124/9354-2549

E-Mail redaktion.glueckstadt@shz.de

REDAKTION DITHMARSCHEN

Ralf Pöschus 04821/605-1505

E-Mail redaktion.dithmarschen@shz.de

SPORTREDAKTION

Michael Lemm 04821/605-5470

Reiner Stöter 605-5471

Fax 04821/605-1555

E-Mail sport.itzehoe@shz.de

ANSCHRIFT

Sandberg 18-20, 25524 Itzehoe

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr

Zentrale: Tel. 04821/605-0

VERKAUFSLEITUNG

Tim Klatt Tel. 04821/605-2500

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 35,60 durch Zusteller, durch

die Post € 37,60. Preise inkl. 7 % MwSt.

Ferienspaß am Stocksee
– Ansturm beim SCI

Zeltlager des Sportvereins bei Plön erstmals wieder ausgebucht – noch freie Plätze am Lenster Strand

ITZEHOE Werbeaktion folgte auf Werbeaktion – ein Jahr lang gaben sich die Betreuer des Zeltlagers am Stocksee vom Sport-Club Itzehoe (SCI) viel Mühe. Und sie wurden dafür belohnt: Erstmals nach sechs Jahren ist das Lager wieder ausgebucht. Für 143 Kinder geht es vom 23. Juli bis zum 5. August für zwei Wochen an den See bei Plön.

„Damit haben wir nicht gerechnet. Da können wir richtig stolz sein“, sagt Lagerleiter Torben Rademacher: Es gebe viele Konkurrenzangebote wie das Itze-Cool-Camp oder Aktionen der Freiwilligen Feuerwehren in den Sommerferien. „Dass wir trotzdem ausgebucht sind, bestätigt unsere gute Arbeit aus den letzten Jahren.“ Parallel zum Stocksee-Lager läuft auch das zweite SCI-Zeltlager in Lenste. „In Jahren, in

denen wir gleichzeitig fahren, ist es normalerweise noch schwerer“, sagt Rademacher. „Deswegen sind wir umso erfreuter.“

Die Gründe für den Ansturm sieht er nicht nur in der „guten Basisarbeit“ im



„Wir wollen attraktiv bleiben. Und das noch viele weitere Jahrzehnte.“

Torben Rademacher
Leiter des Stocksee-Lagers

Zeltlager selbst. Auch die vielen Werbeaktionen hätten dazu beigetragen. Ob im Holstein-Center, beim Störlauf oder beim Kindertag: „Man konnte ja kaum

durch Itzehoe laufen, ohne einen Flyer vom Stockseeteam in die Hand gedrückt zu bekommen“, sagt SCI-Vorsitzender Gerd Freiwald. Die positive Entwicklung des Lagers sei dabei nicht selbstverständlich gewesen: Als der MTV und Gut Heil Itzehoe fusionierten und die Teilnehmerzahlen beider Freizeiten zurückgingen, ging man davon aus, dass man langfristig eines der Lager einstellen müsse, so Freiwald. „Jetzt wissen wir: Beide Lager haben ihre Berechtigung.“ Auch Radmacher erinnert sich noch an diese Zeit des Umbruchs: „2014 hatten die Anmeldezahlen dann ihren Tiefpunkt. Da haben wir uns oft und lange mit den Betreuern zusammengesetzt und überlegt, was man ändern könnte.“ Die Hauptbotschaft aus diesen Sitzungen war, keine Routine einkehren zu las-

sen. „Das ist seither unsere Stärke: Jedes Jahr etwas Neues erfinden, nie still stehen.“ Ganz sicher werde man sich nicht ausruhen auf den guten Teilnehmerzahlen in diesem Jahr: „Wir wollen attraktiv bleiben. Und das noch viele weitere Jahrzehnte.“

Die 143 Kinder, die einen Platz für das Zeltlager bekommen haben, können sich auf Programmpunkte wie Waldralle, Beach-Disco, Sportturniere und eine Fahrt in den Hansapark freuen. Im zweiten Zeltlager des SCI in Lenste vom 24. Juli bis 7. August sind noch Plätze frei. Freiwald wirbt: „Auch dort sorgt ein Super-Betreuerteam für zwei spannende Wochen.“ sh:z

➤ Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle des SCI, 04821/796130 oder info@sport-club-itzehoe.de

Üben in der Pflege:
Klinikum als Vorreiter

ITZEHOE Blutdruck messen, Verbände wechseln, Spritzen aufziehen – all das müssen angehende Gesundheits- und Krankenpfleger lernen. Aber was, wenn sie einen Fehler machen? Der Patient soll nicht darunter leiden. Daher wird an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Klinikums Itzehoe für die Realität im Klinikalltag im Simulationszentrum trainiert. Damit ist sie einer der Vorreiter – und wurde zum Interprofessionellen Gesundheitstag 2016 nach Dresden eingeladen, um das Konzept vorzustellen.

Im zweiten Schulstandort am Langen Peter 27a werden mit „Simulationspuppen“ komplexe Pflegesituationen am Patientenbett originalgetreu trainiert. „Lernen an Simulatoren bedeutet, dass Fehler erlaubt sind“, sagt die kommissarische Schulleiterin Anke Döring. Das gebe nicht nur den Schülern Sicherheit, „es ist auch ein Beitrag zur Patientensicherheit“. Doch was in anderen Branchen wie der Luftfahrt längst Standard ist, ist in der Pflegeausbil-

dung noch nicht so weit verbreitet. So reisten vier Schülerinnen aus dem zweiten Ausbildungsjahr, die Praxisanleiter Michael Schlör und Tanja Baier sowie Anke Döring nach Dresden, um vor 360 Zuhörern aus der Gesundheitsbranche zu erläutern, was das Training an Simulatoren für sie bedeutet. „Das Lernen ist realitätsnah und macht Spaß“, sagte beispielsweise Lisa-Marie Boyn. „Es gibt mir eine Möglichkeit, meine eigenen Grenzen zu erkennen“, meinte Jasmin Riesch. Und Praxisanleiterin Tanja Baier betonte: „Es ist eine spannende Erfahrung, Auszubildende bei positiven Lernerfolgen zu begleiten.“

„Die Resonanz war sehr gut“, freut sich Anke Döring. Selbst die Mittagspause wurde für Fragen genutzt. Eine davon – nämlich die, woher die Referenten kamen – war für die Teilnehmer aus ganz Deutschland schnell geklärt: Mit T-Shirts vom Wacken-Open-Air hatten die Itzehoeer gleich zu Beginn ihres Vortrags für Aufklärung gesorgt. sh:z



Mit Wacken-Shirts in Dresden: Die kommissarische Schulleiterin Anke Döring und die Praxisanleiter Michael Schlör und Tanja Baier (v. r.) mit den Schülerinnen (v. l.) Lynn Steffens, Jasmin Riesch, Lisa-Marie Boyn und Nana Serwa. SH:Z

KKS-Schüler im Trommel-Fieber

ITZEHOE „Versucht, das Tempo zu halten – nicht schneller werden!“ Ralf Steinhauer gibt das Kommando, und die Schüler setzen es um. Es klingt nicht so, als hätten die Sechstklässler der Kaiser-Karl-Schule erst an diesem Morgen die Trommel Kpanlogo aus Ghana kennen gelernt.

Doch so ist es. Die Klasse 6a ist zu Gast zum Workshop im Kulturhof, auch die Jahrgangskollegen Marion Rohweder über diese Möglichkeit. „Wir versuchen, es so zu machen, dass es nicht nur der Oberstufe zugute kommt, sondern über alle Klassen verteilt wird.“



Üben an der Kpanlogo: Ralf Steinhauer und seine Schülergruppe halten den Rhythmus. EHRICH

Ralf Steinhauer übt mit einer Gruppe der 6a, mit der anderen spielt Norbert Niehuus Cajon. Schwer genug, den Rhythmus zu halten, wenn einer in der Runde improvisiert, aber Niehuus beruhigt: Irgendwann mache der Körper Dinge von allein,

dann mache es erst richtig Spaß. Und vor allem: „Es ist Musik.“ Zum Abschluss demonstrieren beide Gruppen, was sie gelernt haben. Und Steinhauer lobt deren Motivation: „Sie arbeiten sehr konzentriert – ein sehr angenehmes Arbeiten.“ lpe

Training gegen Stress

ITZEHOE Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Nervosität und Ruhelosigkeit – alles mögliche Folgen von Stress. Unterstützung im Umgang mit diesen Symptomen durch ein Trainingsprogramm bietet Diplom-Pädagogin Luitgard Wilke, im Institut für Achtsamkeit, Bewegung und Prävention „Simply yoga“ in der Bahnhofstraße 15. Schriftliche

Kursunterlagen sowie Übungsanleitungen auf CD ermöglichen das Üben auch zu Hause. Die MBSR-Kurse, die Luitgard Wilke als zertifizierte Lehrerin anbietet, sind als Gesundheitspräventionskurse anerkannt und werden von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Die nächsten Kurse starten ab Anfang August. sh:z

➤ Kontakt: 04821/92437.

Frauen kochen
gemeinsam

ITZEHOE Frauen mit und ohne Migrationshintergrund treffen sich Dienstag, 28. Juni, von 18 bis 21 Uhr zum gemeinsamen Kochen und Essen in Haus 2 der Auguste-Viktoria-Schule. Es wird darum gebeten, Zutaten mitzubringen für das Gericht, das zubereitet werden soll, in einer Menge für zwei Personen. sh:z